

# SF Sasel Rundbrief Bericht Basisklasse B - Bille 3-SF Sasel 6 - vom 08.04.2026

Autor: Geert Witthöft

----

Guten Morgen,

im Anhang findet Ihr einen kleinen Bericht zum gestrigen Spiel von SF Sasel 6 bei Bille 3.

Gruß GEERT

-----

## SF Sasel 6 unterliegt in der Basisklasse B bei Bille 3

In der 5. Runde hat es „uns“ nun doch erwischt. Total unnötig. Nach vier Spielen ohne Niederlage verlor das Team gestern mit 1,5-2,5. Schade. Aber was soll man machen. Wer nur zu dritt antritt hat auch deutlich geringere Chancen, einen oder gar zwei Punkte mitzunehmen. Unser Spitzenbrett Malte hatte Probleme mit der privaten Logistik, war nicht erschienen. Ärgerlich. Ein frühes 0-1. Somit waren nur noch drei Spieler am Start.



Gerd - Brett 3



Olaf – Brett 2



Janosch- Brett 4

Am vierten Brett gab es ein Jugendduell. Janosch (DWZ 982) war die Partie über nicht chancenlos. Aber erneut viel zu schnell. Sein Gegner hatte noch keine Wertungszahl, aber schon Erfahrungen in der Erwachsenen-Kreisliga (Remis) gesammelt. Also nicht zu unterschätzen. Janosch fing auch gut an. Solide Eröffnung. Früher Damentausch. Noch Alles gut. Sein Gegner schob am Königsflügel die Bauern vor und erlangte, nach einem kleinen taktischen Fehler Janoschs, einen gestützten Freibauern schon auf der 6. Reihe. Der aktivere

gegnerische Turm unterstützte perfekt den Freibauern. Der eigene Turm auf d8 wusste nicht so recht was er machen sollte. Entschied sich später für einen Angriff im Rücken des gegnerischen Königs ohne wirklich Wirkung zu erzielen. Der Gegner wandelte den Bauern um und Janosch gab auf. 0-2. Nun war noch maximal ein Mannschafts-Remis drin. Leider kam es aber nicht so.

Und dennoch konnte man zunächst sehr optimistisch sein. Gerd, nach langer Pause endlich wieder bei einem Mannschaftskampf dabei, saß einem Gegner mit einer DWZ von 1098 gegenüber. Dieser hatte bisher 1/1 erzielt. Gerd spielte gut, souverän. Gewann einen Springer und sah wie der sichere Sieger aus. Die Figuren waren gut entwickelt. Ein superstarker Springer vom Bauern gestützt auf d5. Perfekt. Sein Gegner hatte kein Gegenspiel. Gerd erdrückte ihn nahezu. Stellte seine Figuren besser. „Vertrippelte“ die Schwerfiguren auf der e-Linie. Alles gut. Fast wie aus dem Lehrbuch. Fehlte eigentlich nur die durchaus angebrachte Vereinfachung der Stellung durch Figurenabtausch.

Aber zunächst der zwischenzeitliche Blick auf Olafs Partie. Sein Gegner erzielte bislang 2/4 und wartete mit einer DWZ von 1310 auf. Eine echte Herausforderung, ein starker Gegner. Als Schwarzer gelang es Olaf dennoch das Zentrum mit Bauern auf d5 und e5 zu besetzen. Figuren wurden super entwickelt. Er gewann einen Bauern und später in einer kleinen Kombi Material (Bauernopfer mit Läufergewinn!) Alles super. Ein 2-2 war zu diesem Zeitpunkt, erst 20.20 Uhr, möglich. Olafs Druck auf dem Königsflügel wurde immer stärker. Der Gegner wirkte verzweifelt. Erspielte aber trotzdem eine kleine Mattfalle. Hätte Olaf in einer schönen Kombi falsch (was durchaus möglich -und nicht einfach zu sehen war) abgetauscht, hätte ihn ein Grundreihenmatt durch den gegnerischen Turm ereilt. Das wusste Olaf mit einem Läufer-Zwischenschach zu kontern, woraufhin der Gegner aufgab. 1-2. Verdienter Sieg. Super Spiel. Olaf scheint in der nächsten Saison mehr als reif für stärkere Gegner in höheren Ligen/Mannschaften zu sein. Klasse Olaf.

Nun aber wieder rüber zu Gerd, der sehr Vieles richtig machte. Es folgte auch tatsächlich dem Plan der Vereinfachung. Nach dem Damentausch folgte der Tausch beider Türme und der Tausch der weißen Läufer. Und genau da lag das Problem! Beide hatten noch 6 Bauern und Gerd den schwarzen Läufer. Ärgerlich war leider, dass sich Gerds Bauern alle auf den schwarzen Feldern und die des Gegners auf den weißen Feldern gegenüberstanden. Kein Durchkommen für Könige und den Läufer. Hat der Gegner gut gemacht. Hätte Gerd zwischenzeitlich nur einen Turm getauscht und hätte mit seinem anderen Turm die offene c-Linie besetzt, hätte er problemlos in die gegnerische Stellung (ungehindert) eindringen können und dortige Bauern erobern können. Egal. In diesem Endspiel merkte man ein wenig die fehlende Wettkampfpraxis, die

Routine, evtl. auch den Druck, die heutige Partie für ein Mannschaftsremis gewinnen zu müssen.

Danke, dass Ihr Alle (?) dabei wart. Derzeit belegt Sasel 6 den 2. Tabellenplatz. Zwei Mannschaften können an diesem Spieltag theoretisch noch vorbeiziehen. Euer/Unser nächstes Spiel startet am kommenden Dienstag 14.4.2026 gegen den derzeitigen Tabellenführer Bergstedt 3 um 19Uhr im Roten Hahn (hoffentlich dann wieder zu viert).

Gruß GEERT